

## Vortrag

Dr. Christoph Quarch: „Rettet das Spiel“

Mi. 29.11.17 um 19:00 Uhr im Kulturhaus Osterfeld  
Quelle der Lebendigkeit - warum wir nicht aufhören sollten zu spielen und wie wir den Zauber des Spielens bewahren. Vortrag von Dr. Christoph Quarch, Fulda



naues Hinsehen erforderlich. Denn nicht jedes Spiel führt zu Freiheit und Lebendigkeit. Dr. Christoph Quarch, zusammen mit Gerald Hüther Autor des Buches „Rettet das Spiel!“, erläutert, worin der eigentliche Zauber des Spielens liegt und wie wir ihn in einer digitalen und kommerziellen Welt bewahren können.



Eigentlich wissen wir es: Spielen tut uns gut. Wenn wir spielen, fühlen wir uns lebendig. Wenn wir spielen, haben wir Freude. Wenn wir spielen, sind wir ganz bei uns. Man ahnt, dass Schiller Recht hatte, als er sagte, der Mensch sei nur dann ganz Mensch, wenn er spielt. Aber gilt das auch für alle Spiele? Gerade im Zeitalter von Online-Spielen und Glücksspielen ist ein ge-

## SommerCamp 2018



Das Goldader SommerCamp ist ein Projekt für Kinder aus Pforzheim und dem Enzkreis, bei dem die Sprachförderung im Mittelpunkt steht. Das Angebot wird ehrenamtlich vorbereitet, gestützt und begleitet.

Das Projektteam vor Ort besteht aus qualifizierten und engagierten Mitarbeitern aus unterschiedlichen pädagogischen Bereichen sowie ehrenamtlichen Helfern. Ziel des Goldader SommerCamps ist es, vorrangig Grundschulkindern besseren Zugang zu Bildung zu ermöglichen, indem zum einen der Erwerb der deutschen Sprache gefördert und zum anderen das Selbstbewusstsein der Kinder gestärkt wird. Das SommerCamp 2018 wird vermutlich wieder in den ersten drei Wochen der Sommerferien stattfinden. Den genauen Termin geben wir noch rechtzeitig bekannt.

## Wir über uns

Unser Verein Goldader Bildung e.V. steht für Themen, die mit Bildung auch im weiteren Sinne zu tun haben. Um Menschen ein selbstbestimmtes Leben in unserer Gesellschaft zu ermöglichen, dazu braucht es die Inklusion aller unterschiedlichen Gruppen, dazu braucht es den niederschweligen Zugang zu Bildung und Kultur und auch das Hinterfragen von Thesen und vermeintlichen Selbstverständlichkeiten. Unser neues Programm bietet hierzu Input und Mitsprachemöglichkeiten und immer wieder auch Mitmach-Gelegenheiten an. Ich würde mich sehr freuen, Sie bei dem einen oder anderen Thema begrüßen zu dürfen.

Goldader Bildung e.V.  
Gabi Theilmann, Sonnenbühl 114,  
75249 Kieselbronn, Tel. 07231 5660568  
[info@Goldader-bildung.de](mailto:info@Goldader-bildung.de)  
[www.goldader-bildung.de](http://www.goldader-bildung.de)



Fotos: Reinhardt / Engler / Theilmann /  
Pressevorlagen

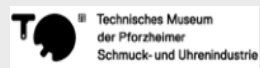
# Goldader Bildung e.V.



Der Marktplatz als Physiklabor für Kita-Kinder



## Unsere Kooperationspartner



## Impulse für bessere Bildung

Unsere Veranstaltungen und Projekte 2017 / 18

## Thema Inklusion

Inklusion ist ein Reizthema. Zwischen dem Rechtsanspruch auf gleichberechtigte Teilhabe behinderter Menschen und der tatsächlichen Umsetzung in unseren Schulen liegen Welten. "Unmöglich unter den gegebenen Bedingungen", sagen die einen. "Macht endlich Ernst", fordern die anderen. Wie ist die Situation bei uns hier? Mit zwei Filmen wollen wir die Diskussion weiterführen.

### Mi. 11.10.17 18:30 ICH. DU. INKLUSION

Wenn Anspruch auf Wirklichkeit trifft: In seiner Langzeitdokumentation begleitet Thomas Binn fünf Grundschüler der Geschwister-Devries-



Schule in Nordrhein-Westfalen. Es sind Kinder mit und ohne Unterstützungsbedarf, die zum ersten Inklusionsjahrgang an ihrer Schule gehören. Zwei Jahre nach der Einführung des Rechtsanspruchs ist der Prozess längst nicht abgeschlossen. DE 2017 | Regie: Thomas Binn | ab 0 Jahren | 95 Minuten  
Mit KoKi, den Integrationsbeauftragten von Stadt und Enzkreis und anschließender Podiumsdiskussion

### Mo. 23.10.17 18:00 SCHULE, SCHULE - DIE ZEIT NACH BERG FIDEL

Vor fünf Jahren ließ uns Hella Wenders mit ihrem Film "Berg Fidel" erstmals teilhaben am Leben und Lernen in einer Schule für alle Kinder – auch für die mit Behinderungen. Was ist aus diesen Kindern geworden? Hella Wenders neuester Film widmet sich den Schülern David, Jakob, Anita und Samira. Alle vier besuchten Berg Fidel und mussten sich nach der vierten Klasse trennen. Nun geht jeder seinen eigenen Weg. Träume, Hoffnungen, Ängste, Sorgen inmitten der Pubertät.



DE 2017 | Regie: Hella Wenders | ab 0 Jahren | 90 Minuten  
Mit KoKi und GEW, anschließend Gespräch in Anwesenheit der Regisseurin

## Leben Lernen Lehren Filme und Gespräche im KoKi

Wir setzen unsere Filmreihe fort und laden ein zum „Film-sehen“ und zu kontrovers-lebhafter Bildungsdiskussion.

### Mo. 22.01.18 18:00: ACT! WER BIN ICH?

Während ihrer 10-jährigen Tätigkeit an einer Neuköllner Hauptschule beginnt die Lehrerin Maike Plath mit den sogenannten "Problemjünglichen" Theater zu machen und entdeckt ihre zahlreichen Stärken. Die Arbeit wird zum Erfolg. Als sie vom Schulamt aufgefordert wird, "Dienst nach Vorschrift" zu machen, kündigt sie den Schuldienst und gründet mit zwei anderen Frauen den Verein ACT. Rosa von Praunheim liefert mit Act! Wer bin ich? ein eindrückliches Portrait dieser Arbeit.



DE 2017 | Regie: Rosa von Praunheim | ab 12 Jahren | 87 Min.  
Mit anschließendem Gespräch

DE 2017 | Regie: Rosa von Praunheim | ab 12 Jahren | 87 Min.  
Mit anschließendem Gespräch

### Mo. 19.02.18 18:00: ALLES GUT

Am dem Beispiel zweier Schulkinder, des achtjährigen Djaner aus Mazedonien und der elfjährigen Ghofran aus Syrien sowie ihrer Familien, erzählt der Film von den kleinen und großen Hürden, die vor Geflüchteten liegen, wenn sie in Deutschland leben möchten. Der Film nähert sich den entscheidenden Konflikten, die es zu lösen gilt, damit Integration funktionieren kann.



DE 2017 | Regie: Pia Lenz | ab 0 Jahren | 99 Minuten  
Mit anschließendem Gespräch

In Zusammenarbeit mit der GEW und dem KoKi  
Reservierungstelefon: 07231/5661977

## 6. Kulturdialog „Kunst versus Alltag“ zum Thema „Kultur.Technik.Innovation“

Das Format Kulturdialog entstand 2014 als Weiterentwicklung aus dem in 2013 zusammen mit dem Kulturamt durchgeführten Pilotprojekt „Kunst versus Alltag? Kulturelle Bildung von Anfang an - Qualifizierungskurs für pädagogische Fachkräfte zur Kulturvermittlerin“. Unser Ziel ist es, neue inhaltliche Impulse für einen erweiterten Kunst- und Kulturbegriff zu geben und die Vernetzung untereinander und mit den Kultureinrichtungen zu unterstützen. Der Kulturdialog ist offen für Fachkräfte aus Kitas, Schulen, Museen und Einrichtungen der Erwachsenenbildung sowie für Interessierte an Bildungs- und Kulturfragen.



### Wir laden ein zum Thema „Kultur. Technik. Innovation“ am Fr. 17.11.17 von 9.00 – 16.00 Uhr im Technischen Museum, Bleichstr. 81

In bewährter Kooperation mit dem Technischen Museum der Pforzheimer Schmuck- und Uhrenindustrie und dem Kulturamt geht es um folgende Aspekte:

„Was hat Technik mit Kultur zu tun? Gibt es Kultur ohne Technik?“

„Lebendige Geschichte der Schmuckindustrie und seiner technischen Innovationen“

„Aktive Erkundung der Maschinen – und Produktionswege“

„Bauen einer Maschine: Der Zucker muss in den Kaffee“

„Physik endlich verständlich und Physik nichts für Frauen?“

Unter Mitwirkung der Kulturamtsleiterin Angelika Drescher, Prof. Dr. Margarete Mühlleitner, Institut für theoretische Physik am KIT Karlsruhe und Museums- und ErlebnispädagogInnen lassen wir uns in dem modern und zeitgemäßen Technischen Museum technisch innovativ inspirieren.

Im Frühjahr 2018 ist dann der nächste Kulturdialog geplant zum Thema „Kultur und Übergänge“.

Infos und Kontakt: Renate Engler [renate.engler@freenet.de](mailto:renate.engler@freenet.de)